

KOMITEE

VORBEREITUNGSKOMITEE

Iris Bernhardt	Projekträger Karlsruhe, Wassertechnologie und Entsorgung, Karlsruher Institut für Technologie, Außenstelle Dresden
Volker Birke	Universität Lüneburg
Andreas Dahmke	Universität Kiel
Thomas Ertel	et-environment and technology, Esslingen
Volker Franzius	Ingenieurtechnischer Verband für Altlastenmanagement und Flächenrecycling e.V. (ITVA), Berlin (2. Vorsitzender)
Jochen Großmann	GICON, Großmann Ingenieur Consult GmbH, Dresden
Thomas Held	Arcadis Deutschland GmbH, Darmstadt
Ernst-Werner Hoffmann	AAV, Altlastensanierungs- und Altlastenaufbereitungsverband NRW, Hattingen
Barbara Kabardin	Umweltbundesamt, Dessau
Hans-Peter Koschitzky	VEGAS, Universität Stuttgart
Axel Lietzow	Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie, Hannover
Dietmar Müller	Umweltbundesamt GmbH, Wien/A
Johannes Müller	Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie, Hannover
Thomas Reichenauer	AIT Austrian Institute of Technology GmbH, Tulln/A
Harald Ruland	Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd, Neustadt an der Weinstraße
Christoph Schüth	Technische Universität Darmstadt
Thomas Track	DECHEMA e.V., Frankfurt/Main
Michaela Webert	GAB, Gesellschaft zur Altsanierung in Bayern mbH, München
Christian Weingran	HIM GmbH Bereich Altlastensanierung HIM-ASG, Stadtallendorf
Holger Weiß	Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung – UFZ, Leipzig

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

ANMELDUNG ZUR TEILNAHME

Teilnehmergebühr¹⁾

Mitarbeiter aus:	Mitglied ²⁾	Nichtmitglied
Industrie	€ 440	€ 455
Hochschule/Behörde	€ 310	€ 325
Student/-in (Nachweis bitte beifügen)	€ 65	€ 80

1) umsatzsteuerfrei gemäß § 4.22 UStG

2) Persönliche DECHEMA-Mitglieder sowie Mitglieder der Veranstalter und EFC/EFCE-Pass-Inhaber

Die Teilnehmergebühr schließt den Kurzfassungsband, die Teilnehmerliste, die Mahlzeiten sowie die Getränke während der Kaffeepausen ein.

Referenten im Vortragsprogramm erhalten eine Ermäßigung von 20%.

ANMELDUNG

Bitte verwenden Sie die Online Anmeldung unter www.dechema.de/sanierung14. Nach Bearbeitung Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung und die Rechnung. Die Tagungsunterlagen werden bei Tagungsbeginn im Tagungsbüro ausgegeben. Die Anmeldung zur Tagung ist vorbehaltlich der Raumkapazität bis zum Tagungsbeginn möglich. **Redaktionschluss** für die Aufnahme in die Teilnehmerliste ist der **7. November 2014**.

ZAHLUNGSWEISE

Bitte überweisen Sie die Teilnehmergebühr **nach Erhalt der Rechnung** unter Angabe der vollständigen Rechnungsnummer auf eines der angegebenen Konten. Die Bezahlung kann auch per Kreditkarte oder Bankeinzug erfolgen.

ABSAGE DER TEILNAHME

Bei schriftlicher Absage bis zum **24. Oktober 2014** wird eine Bearbeitungsgebühr von € 30 berechnet. Danach werden 80% der Teilnehmergebühr in Rechnung gestellt und der Kurzfassungsband zugesandt.

Bei Absage einer Veranstaltung seitens der DECHEMA werden die bezahlten Teilnahmegebühren in voller Höhe zurückerstattet. Weitere Regressansprüche gegenüber dem Veranstalter sind ausgeschlossen.

VERANSTALTUNGSTERMIN UND -ORT

Die Tagung findet vom **24.–25. November 2014** im Maritim Konferenzhotel Darmstadt, Rheinstraße 105, 64295 Darmstadt, statt.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

UNTERKUNFT

MARITIM Konferenzhotel Darmstadt
Rheinstraße 105
64295 Darmstadt
Telefon: 06151 878-2113
Fax: 06151 878-2172
E-Mail: meeting.dar@maritim.de
www.maritim.de

Bitte buchen Sie Ihr Zimmer bis zum **17. Oktober 2014** unter dem Stichwort „**Sanierung**“.

Einzelzimmer Classic € 100,00
Einzelzimmer Comfort € 110,00

Die Zimmerpreise sind inkl. Frühstück und Benutzung der Sauna und Schwimmbadlandschaft.

KONTAKT

DECHEMA e.V.
Nina Weingärtner
Theodor-Heuss-Allee 25
60486 Frankfurt am Main
Telefon: 069 7564-125
Fax: 069 7564-176
E-Mail: weingaertner@dechema.de

Nutzen Sie das DB-Veranstaltungsticket der DECHEMA:
Der Preis für Ihr Veranstaltungsticket zur Hin- und Rückfahrt* beträgt:

2. Klasse 99,- €
1. Klasse 159,- €

Weitere Informationen finden Sie unter: www.dechema.de/bahn

EINLADUNG ZUR BEITRAGSEINREICHUNG UND FACHAUSSTELLUNG

24. – 25. November 2014
Maritim Konferenzhotel Darmstadt

Symposium Strategien zur Boden- und Grundwassersanierung

www.dechema.de/sanierung14



© H. P. Koschitzky

EINLADUNG

Die fachliche Diskussion um die Änderung und Erweiterung der Mantelverordnung Grundwasser/Ersatzbaustoffe/Bodenschutz geht auch in 2014 weiter und wir dürfen auf den Entwicklungsstand im Herbst gespannt sein. Mit Blick auf die Industrieemissionen-Richtlinie sind zurzeit die ersten Ausgangszustandsberichte in Erarbeitung, so dass bis zum Symposium sicherlich erste Erfahrungen hierzu aus der Sicht von Industrie, Behörden und Sachverständigen vorliegen.

Das Thema Verhältnismäßigkeit in der Altlastenbearbeitung mit all seinen Aspekten zeigt nach einem intensiven Austausch auf der letzten Veranstaltung auch in diesem Jahr einen starken Diskussionsbedarf. In engem Zusammenhang damit steht ein weiterer Schwerpunkt der Ausschreibung, die Sanierungsstrategien: Neben Strategien zur Effizienzsteigerung in der Sanierung werden hier integrale Sanierungspläne, Grundwasserüberwachung in urbanen Räumen und großräumige Sanierungskonzepte adressiert.

Im Bereich der Untersuchung und Überwachung gilt es z.B. die Weiterentwicklung von Erkundungstechniken und Praxiserfahrungen mit innovativen Konzepten, wie non-invasiven Methoden zu diskutieren. Bei den Sanierungsverfahren bestehen Herausforderungen vor allem für schwer zugängliche Schadstoffquellen, die Einbindung innovativer Verfahren und langlaufende Sanierungsmaßnahmen. In beiden Themenkomplexen kommt geostatistische Methoden eine zunehmende Bedeutung zu.

Die Schnittstelle zwischen Forschung und Praxis möchte das Vorbereitungskomitee dieses Mal mit Blick auf aktuelle Forschungsarbeiten und Projektergebnisse auf nationaler und europäischer Ebene adressieren.

Zu sieben Themenblöcken ruft das Vorbereitungskomitee zur Beitragseinreichung auf. Ziel des Symposiums ist es den Kenntnisstand in diesen Bereichen zu verbessern und den Erfahrungsaustausch zu fördern. Wir laden Forscher und Entwickler, Planer, Behörden, Technologieanbieter und Sanierungspflichtige ein, sich mit Vorträgen und Postern an diesem spannenden Dialog zu beteiligen.

THEMENSCHWERPUNKTE

Nach dem positiven Feedback in den vergangenen Jahren bieten wir erneut unter dem Stichwort „Schlaglichter neuer Entwicklungen“ die Möglichkeit einen Kurzvortrag mit Poster zu präsentieren.

Die begleitende Fachausstellung bietet die Möglichkeit sich über aktuelle Entwicklungen und Angebote ausführlich zu informieren.

Auch 2014 bietet das Symposium die Kommunikationsplattform für alle, die mit der Bearbeitung kontaminierter Standorte befasst sind.

Themenschwerpunkte:

■ **Rahmenbedingungen**» **Umsetzung der Industrieemissionen-Richtlinie**

- Erfahrungen mit dem Ausgangszustandsbericht: Vorstellung erster Exemplare, Praxiserfahrungen mit der LABO/LAWA-Arbeitshilfe zum Ausgangszustandsbericht für Boden und Grundwasser
- Erfahrungen des Verwaltungshandelns in den Ländern
- Umsetzung auf historisch genutzten Standorten

» **Neue Themen und Erfahrungen mit bestehenden Regelungen, Empfehlungen, Arbeitshilfen**

- Aktueller Stand in der Erarbeitung der LABO-Arbeitshilfe Verhältnismäßigkeit bei der Durchführung von MNA
- Erfahrungen mit dem Wirkungspfad – Boden Pflanze

» **Umgang mit „Emerging Contaminants“ in der Sanierung bzw. auf bereits sanierten Standorten, z.B. PFT, nicht Standard-PAK**» **Weitere Entwicklung der Mantelverordnung**■ **Verhältnismäßigkeit in der Altlastenbearbeitung**» **Rechtsprechung zur Verhältnismäßigkeitsprüfung**» **Verhältnismäßigkeit von Untersuchungen zur Gefährdungsabschätzung, z.B. Optimierung von Untersuchungsmessnetzen, Modellierung als Instrument zur Verbesserung der Effektivität**» **Variantenstudien im Rahmen der Sanierungsuntersuchung**

- Ergebnisoffene, aussagefähige Variantenbetrachtungen
- Festlegung der Angemessenheit, z.B. Kosten-, Zeit-, Energie- und Ressourceneffizienz

- Möglichkeiten und Grenzen für die Einbindung in Entscheidungsunterstützungssysteme/-instrumente

THEMENSCHWERPUNKTE

- » **Sanierungsziele großräumiger Grundwasserschäden mit relativ geringfügigen LCKW-Konzentrationen**
- » **Sanierungsaudit als Instrument zur Überprüfung der Verhältnismäßigkeit / Effizienz langlaufender Sanierungsmaßnahmen: Abbruchkriterien, Anpassung von Sanierungszielen, Optimierung**
- » **Verhältnismäßigkeit in der Nachsorge (nach Beendigung einer Sanierung)**
 - Nachsorgekonzepte; Sicherstellung des dauerhaften Sanierungserfolges, z.B. bei sich ändernden Umweltbedingungen
 - MNA-Beendigung: Abbruchkriterien in der Praxis, Nachsorge oder Rückführung in die Sanierung
 - Abschluss der Nachsorge: Abbruchkriterien, Auswirkungen variierender Umweltbedingungen

■ **Praxisbeispiele zu Sanierungsstrategien**

- » **Integrale Sanierungspläne und Grundwasserüberwachung in urbanen Räumen mit multikausalen Verunreinigungen**
- » **Optimierung der Abfolge von Sanierungsverfahren, Second Opinion**
- » **Großräumige Sanierungskonzepte**

■ **Untersuchung und Überwachung**

- » **Weiterentwicklung von Erkundungstechniken, z.B. Geophysik, Direct push, In situ-Analyse von Untergrundverunreinigungen**
- » **Verknüpfung von innovativen und konventionellen Verfahren im Feld und in der Auswertung**
- » **Praxiserfahrungen mit innovativen Untersuchungsmethoden: z.B. Vorortmesstechniken, non-invasive Methoden**
- » **Erfahrungen bei der Umsetzung von MNA-Konzepten**

■ **Sanierungsverfahren**

- » **Technologische Weiterentwicklung, Optimierung von Sanierungsverfahren**
- » **Innovative Sanierungsverfahren an Quelle und Fahne, Praxiserfahrungen**
- » **Sanierung von schwer zugänglichen Schadstoffquellen**
- » **Langlaufende Sanierungsmaßnahmen: Qualitäts- und Datenmanagement, Dokumentation, Know-how-Transfer, Projektstrukturen**

VORTRÄGE UND POSTER / FACHAUSSTELLUNG

- **Geostatistische Methoden in der Altlastenbearbeitung**
 - » **Praktische Anwendung geostatistischer Methoden zur Analyse, Klassifizierung und Prognose räumlicher/großräumiger Daten**
 - » **Umgang und Interpretation großer Datenmengen, Datenaufbereitung für die Modellierung**
 - » **Messnetzoptimierung, Regionalisierung und Kartierung**
- **Forschung und Entwicklung**
 - » **Aktuelle Forschungsarbeiten**
 - » **Ergebnisse aus Forschungsprojekten auf nationaler und Europäischer Ebene**

Zu allen Themenbereichen sind Praxisbeispiele willkommen.

Bitte reichen Sie Ihre Kurzfassungen bis **spätestens 5. Juni 2014** unter www.dechema.de/sanierung14 ein. Auf dieser Internetseite finden Sie weitere Informationen, einschließlich einer entsprechenden Formatvorlage zur Erstellung der Kurzfassung.

Referenten erhalten eine Ermäßigung von 20%.

BEGLEITENDE FACHAUSSTELLUNG

Begleitend zum Symposium findet eine Fachausstellung statt.

Interessierten Unternehmen wird die Möglichkeit gegeben, Equipment und Konzepte für die Erkundung, Bewertung, Sanierung und das Monitoring von kontaminierten Standorten zu präsentieren.

Für Aussteller besteht die Möglichkeit einer Kurzvorstellung im Plenum.

Die Standgebühr für 4 m² beträgt € 950 zzgl. gesetzlicher USt., inklusive 2 Teilnehmerkarten. Jedes weitere Ticket kostet € 352.

Jeder weitere m² kostet € 155 zzgl. gesetzlicher USt.

Bitte nutzen Sie für Ihre Anmeldung die Online Anmeldung unter www.dechema.de/sanierung14.